

SPORT SPIEL SPASS

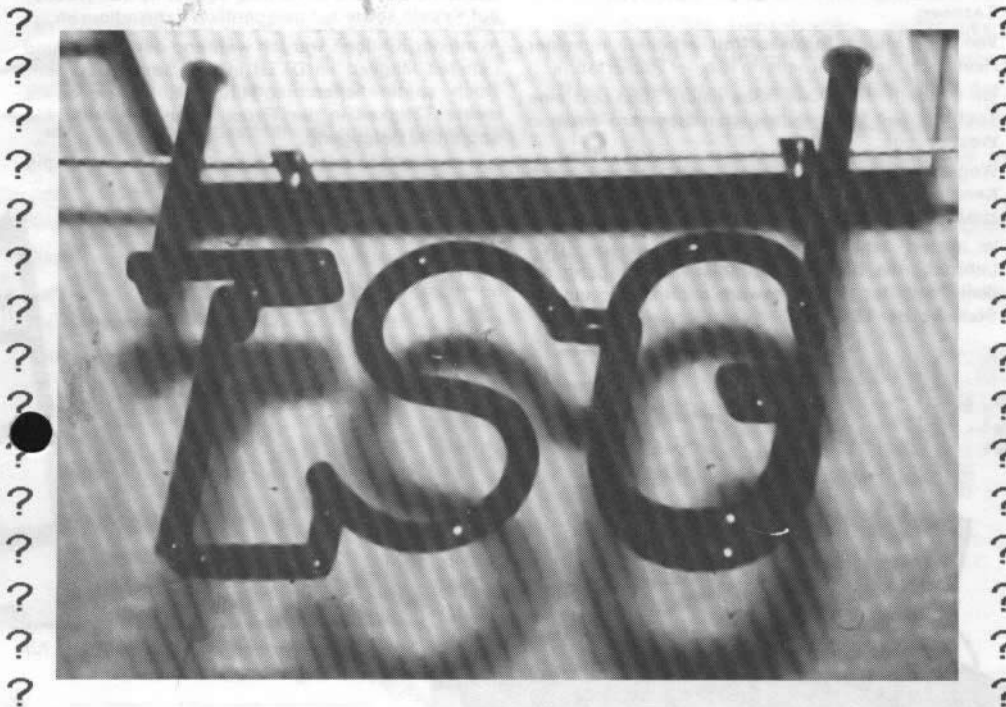


MITTEILUNGSBLATT Nr. 41

März 92

Schon gesehen ?

??



??

TSG – Geschäftsstelle

Seit Anfang dieses Jahres ist die TSG-Geschäftsstelle, die schon einige Monate vorher im Bahnhof eingerichtet wurde, an fünf Tagen in der Woche für jeweils einige Stunden besetzt (s. Seite 8 !). Damit unsere Mitglieder sie nun auch mehr annehmen bzw. annehmen können, stellen wir die Geschäftsstelle mit unserer neuen Bürokraft hiermit vor.



Mein Name ist **Elke Espig**, geboren in Schlema in Sachsen.

Von Beruf bin ich Bürokauffrau, arbeitete in meiner Heimat als Sachbearbeiterin in einer Papierfabrik.

Ich bin verheiratet und habe einen Sohn und eine Tochter. Seit 1989 wohne ich mit meiner Familie in Westerstede.

Wegen meiner zwei Kinder, und weil mir noch Kenntnisse in der EDV fehlten, konnte ich hier zunächst nicht in meinem Beruf tätig sein.

Im letzten Jahr eignete ich mir in einem EDV-Lehrgang die nötigen Kenntnisse im Umgang mit dem Computer an und bewarb mich später um die Stelle bei der TSG.

Seit Januar 1992 stehe ich an vier Tagen in der Woche jeweils zwei Stunden für Fragen und Anliegen der Mitglieder bzw. für sonstige Verwaltungsarbeiten der TSG und ihrer Abteilungen zur Verfügung.

Für mich selbst ist die Arbeit bei der TSG mit viel Neuem verbunden. Ich sehe, was die "Funktionäre" und Übungsleiter an Aufgaben zu bewältigen haben, um den Übungsbetrieb zu gewährleisten. Und dies alles läuft neben ihren eigentlichen Berufen ab!

In meiner Heimat, der ehemaligen DDR, wurde Wert auf sportliche Erfolge gelegt. Funktionärsarbeit wurde da meist hauptberuflich ausgeübt, oder die betreffenden Leute waren zeitweise von ihren Firmen freigestellt.

Meine eigenen sportlichen Aktivitäten in Westerstede beschränken sich im Moment noch auf Schwimmen mit der Familie einmal in der Woche, auf Kegeln sowie auf gelegentlich Fahrradtouren.

In meiner Kindheit war ich während der Schul- und Lehrzeit Mitglied im DTSB in der Sektion Turnen. Doch später ließen mir Haushalt, Familie sowie meine Tätigkeit in der Firma keine Zeit mehr für sportliche Betätigung.

Elke Espig



Im Eingangsbereich ist noch viel Platz für weitere "Siegestrophäen".



<<< In der Geschäftsstelle ist auch Raum für Besprechungen und Sitzungen geschaffen worden.

TURNEN

Bewegungsangebote für fortgeschrittene Jahrgänge

Daß Sport nicht nur etwas für leistungsfähige Jugendliche ist, wissen sicher alle TSG-Mitglieder. Um allen, die selbst "in die Jahre kommen", einen Überblick zu geben, was für ältere Jahrgänge in den Turn- und Gymnastikgruppen angeboten wird, sollen die einschlägigen Gruppen einmal aufgeführt werden. Erfreulicherweise sind in letzter Zeit neue hinzugekommen, und es werden sicher noch mehr werden, wenn man die Zahlen der Alterspyramide unserer Bevölkerung für die nächsten Jahrzehnte betrachtet.

Eine lange Tradition hat die Gruppe der **Alten Herren**, die viele Jahre von unserem im letzten Jahr verstorbenen Ehrenmitglied **Karl Hamjedi** geleitet worden ist. Zur Zeit betreut **K.H. Klatt** diese Gruppe, die jeden **Donnerstag (20.00 - 21.30)** in der RDS-Halle übt.

Das **Turnen der Älteren** für Damen und Herren ab 50 schließt unter anderem Gymnastik für den Rücken, kleine Spiele und Tanz ein und richtet sich vor allem an diejenigen, die im Alter (wieder) mit dem Sport beginnen. **R. Taute** leitet diese Gruppe in der neuen Zeit am **Montag (17.00 - 18.30)** in der **Brakenhoffhalle C**.

Neu ist die **Fitness- und Freizeitsportgruppe** von **A. Palm** an jedem **Dienstag (19.00 - 20.00)** in der kleinen Hössenhalle. In dieser Gruppe können einzelne Erwachsene und Ehepaare ihre Kondition bei einem vielfältigen Übungsprogramm trainieren.

Eine ähnliche Zielsetzung hat auch die jeweils auf die Zeit bis zu den Osterferien begrenzte **Skigymnastik am Sonntag ab 11.00 in der Gymnasiumhalle** (bzw. in anderen Hallen nach Vereinbarung). In dieser speziellen Übungsgruppe

unter der Leitung von **H. Kröncke** sind alle Altersgruppen willkommen.

Auch in den **Gymnastikgruppen** von **R. Borgmann** und **K. Scharnowski** machen Damen fortgeschrittenen Alters mit. Interessierte können sich bei den Übungsleiterinnen informieren.

Schließlich sei hier noch auf die ganz spezielle **Ambulante Herzgruppe** von **R. Bruns** hingewiesen. An jedem **Freitag (20.00 - 21.30)** wird in der Gymnasiumhalle unter ärztlicher Aufsicht mit denen geübt, die nach einem Herzinfarkt wieder ihre Leistung verbessern wollen.

Wer sich selbst noch nicht zu einer der oben genannten Übungsgruppe hingezogen fühlt, sollte überlegen, ob nicht in der Nachbarschaft oder im Bekanntenkreis jemand auf den Hinweis wartet, wo er in der TSG sportlich aktiv sein kann. Eine aktuelle Übersicht zum gesamten Angebot der Turnabteilung liegt in der Geschäftsstelle vor.

h.k.

Turnfeste

Gleich zwei Turnfeste stehen auf dem Programm der Turnabteilung:

Vom **12. - 14. Juni** wird in Lohne das **Bezirksturnfest** durchgeführt.

Eine Woche später findet in Bad Zwischenahn von **20. - 21. Juni** das **Kreis-Kinder- und Jugendturnfest** statt.

Im nächsten Jahr wird wieder ein **Landesturnfest** sein (Wolfsburg), und im Jahre 1994 folgt das **Deutsche Turnfest** in Hamburg. Auskünfte gibt der Abteilungsleiter.

h.k.

TISCHTENNIS

Internationale Erfolge

Beim **Internationalen Tischtennis-Jugendturnier** kämpften im Dezember 1991 etwa 500 Teilnehmer zwei Tage lang an 31 Tischen in der Hössenhalle um den Sieg in den verschiedenen Spielklassen.

Herausragender Spieler war der 13jährige **Lars Hielscher** (TTC Hannover), der in der Jungenklasse und bei den Schülern A überlegener Sieger wurde.

Bei den Schülerinnen A konnte sich **Nina Köhnke** (TSG Westerstede) hinter **Melanie** und **Yvonne Wenzel** (TSV Hachmühlen) einen **3. Platz** sichern.

Bei den Schülerinnen B kam richtig Stimmung auf, als **Katja Kohn** (TSG Westerstede) nur denkbar knapp in zwei Sätzen (18:21, 23:25) gegen **Juliane Beer** (FTTB Bremen) unterlag. Mit ihrem **2. Platz** unterstrich sie ein weiteres Mal ihre Spielklasse.

Punktspiele 91/92

Drei von 10 Mannschaften der TSG wurden Herbstmeister:

2. Herren / Bezirksklasse (**W. Lindhorst, J. Hartmann, G. Eilers, K. Franzen, R. Friese, O. Tjaden**)

5. Herren / 5. Kreisklasse (**F.-P. Ottersberg, C. Stöckmann, H. Köhnke, R. Lohmann, G. Bruns, A. Frei, W. Braje**)

Mädchen (**Katja Kohn, Nina Köhnke, Nadja Ottersberg, Reena Hansen**)

Auch die sieben anderen Mannschaften konnten durch das Erreichen mittlerer Plätze die Stärke der TSG-Tischtennisabteilung unterstreichen.

M. Stöckmann

Hauptversammlung

Nach der Begrüßung der anwesenden Mitglieder konnte der TSG-Vorsitzende *G. Mühlens* in seinem Jahresbericht mit Befriedigung feststellen, daß die TSG Westerstede weiterhin der **größte Sportverein im Ammerland** ist. Am 31.12.91 verzeichnete die TSG 2031 Mitglieder (davon 1031 weibl.). Da viele Mitglieder auch mehrfach Sport betreiben, ergibt sich die Zahl von **2417 aktiven Mitgliedern in 14 Abteilungen** (Die Abteilung *Wandern* mußte leider aus Mangel an Beteiligung aufgelöst werden.)

Das Beitragsaufkommen gliedert sich wie folgt auf:

- 550 Mitglieder bis 14 Jahre zahlen je 4,50 DM
- 225 Mitglieder bis 18 Jahre zahlen je 6,50 DM
- 1229 Mitglieder ab 19 Jahre zahlen je 11,00 DM (Ermäßigungen durch Familienbeiträge!)

Weiter wurde im Vorstandsbericht u.a. angesprochen:

- Die Übungsleiterentschädigung müsse der Zeit angepaßt werden.
- Die neue, repräsentative Geschäftsstelle im Bahnhof wird ab 1.1.92 von einer Bürokraft (Frau Espig) betreut.
- Die vom Stadtbauamt für das Stadtfest 91 gebaute Skateboard-Bahn auf dem Hössengelände ist in den Besitz der TSG übergegangen und wird der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Alle Mitglieder sollten mithelfen, daß mißbräuchliche Benutzung möglichst unterbleibt.

Hauptversammlung

Besonders am Schluß der Hauptversammlung ergab sich eine intensive und lange Diskussion betr. die Übungsleitergelder bzw. die Zuschußregelung durch Landessportbund und Landkreis dazu. Erläutert und begründet wurden dazu u.a. die unterschiedlichen Entschädigungen für **lizenzierte** und **nicht lizenzierte Übungsleiter**. Allgemein wurde dafür geworben, möglichst viele Aktive zu gewinnen, sich für die Lizenzierung als Übungsleiter um eine (allerdings sehr aufwendige) **Übungsleiterausbildung** zu bemühen. Der Vorstand hat dafür eine finanzielle Unterstützung zugesagt. EM

Ehrungen:

Goldene Ehrennadel der TSG:

Heinke Krefft

Silberne Ehrennadel der TSG:

Gisela Globisch

Helga Hinrichs

Heino Hinrichs

Renate Martin

Wolfgang Nienaber

Ursula Thieme



Für besondere Verdienste und jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand der TSG bzw. als deren Vorsitzender wurde unser **Ehrenvorsitzender Joseph Werner** mit der **Silbernen Ehrennadel des Niedersächsischen Turnerbundes** ausgezeichnet.

Aus den Berichten der Abteilungen

Im folgenden wird versucht, aus den bei der Hauptversammlung vorliegenden schriftlichen Berichten der Abteilungsleiter wesentliche Schwerpunkte herauszugreifen und in Auszügen abzudrucken. EM

BASKETBALL

Das traditionelle Basketball-Osterturnier mußte 1991 in die Kategorie schwach eingestuft werden, da es sehr schwer war, Spitzenmannschaften zu verpflichten. Das Turnier soll daher 1992 zu Pfingsten ausgetragen werden. Zugesagt haben bisher:

- Bobcat Gent (2. der belgischen Staatsliga)
- Pomar Groningen (2. der niederl. Staatsliga)
- Bulgarische Nationalmannschaft
- US All Stars
- TSG Westerstede

Die 1. Herrenmannschaft hatte nach der letzten Saison nicht weniger als 5 Stammspieler verloren. Nach einem Neuaufbau mit jungen Spielern aus dem Jugendbereich und der 2. Mannschaft konnte unter Leitung von *Bernd Tepe* eine Mannschaft geformt werden, die besonders zu Beginn der Saison in der Regionalliga Nord hervorragend mitgespielt hat.

Da jedoch in der Regionalliga Mannschaften aus

8(!) Landesverbänden spielen, werden wir in dieser Saison - abgesehen vom enormen Zeitaufwand - bei ca. 12000 km allein mit 13000 DM Fahrtkosten rechnen müssen.

Die 2., 3., 4. bzw. 5. Mannschaft spielt in der jeweiligen Klasse mit wechselnden Erfolgen.

Die Damenmannschaft hatte im letzten Jahr das Handtuch geworfen, wird jedoch in der Saison 92/93 wieder an den Start gehen.

Der Jugendbereich hat sich gut entwickelt, so daß nicht weniger als acht Mannschaften am Punktspielbetrieb teilnehmen.

Sorge bereitet nach wie vor die Übungsleiterfrage. Es fällt äußerst schwer, für die Jugendmannschaften qualifizierte Übungsleiter zu finden.

(ANMERKUNG: Dies ist ein Problem, das für (fast) alle anderen Abteilungen auch zutrifft, wie die Diskussionen in der Hauptversammlung gezeigt haben.)

Hauptversammlung

Hauptversammlung

FAUSTBALL

Die Faustballer trainieren mittwochs (20.00-21.30) in der RDS-Halle. Aus Mangel an Spielerinnen werden sie ab 1992 nicht an den Punktrunden für Feldspiele teilnehmen, wohl aber bei den Hallenspielen (Bezirksklasse!).

Wichtig ist auch der gesellige Teil, wie z.B. der Grillabend aus Anlaß des 25-jährigen Bestehens der Faustballabteilung gezeigt hat.

LEICHTATHLETIK

Die LA-Abteilung umfaßt z.Z. zwei Gruppen Jugendlicher und Kinder 6 - 16 Jahre).

Die Gruppe der Größeren trainiert bereits gezielt unter der fachkundigen Leitung von *Chr. Bähke*. Die Kleineren üben noch recht spielerisch, sie werden erst nach und nach durch *P. Preusker* an den Wettkampf herangeführt.

Nach Einführung eines Lauftreffs ist die Zahl der Aktiven in der **Laufgruppe** erheblich gestiegen. Mitglieder der Laufgruppe haben in unterschiedlicher Besetzung an **Marathonläufen** in Hannover, Hamburg, Berlin, Duisburg und sogar New York und an **Volksläufen** teilgenommen.

TISCHTENNIS

Am **Internationalen Tischtennis-Jugendturnier** in Westerstede (14./15. Dez. 91) nahmen rund 500 Nachwuchsspieler aus allen Teilen der Bundesrepublik teil. Trotz stärkster Konkurrenz waren auch zwei Westersteder Nachwuchsspielerinnen erfolgreich (s. Seite 31).

Für das sportlich wertvollste Resultat aus den Reihen der TT-Abteilung sorgte im vergangenen Jahr *Katja Kohn*, die bei den Landesmeisterschaften den 2. Platz im Doppel errang. Erfolgreich auf Kreisebene waren auch Nachwuchsspieler wie z.B. *Holger Bruns*, *Nicole Kohn*, *Nina Köhnke*, *Malte Pott* und *Sven Broska*, auf Bezirksebene auch *Katja Kohn* und *Nina Köhnke*.

Bei den Erwachsenen ist *Ingrid Claaßen* hervorzuheben, die insgesamt **fünf Kreismeistertitel** nach Westerstede holte, desgleichen die Vizemeisterschaft der 1. Herren zum Abschluß der Saison 90/91 in der Bezirksoberriga.

Den **geselligen Höhepunkt** bildete wieder die alljährliche Spargeltour, an der auch 15 Sportfreunde aus dem sächsischen Kirchberg teilnahmen. Zahlreiche Turnierbesuche, Teilnahme an der TT-Kinderolympiade in Düsseldorf, Vereinsmeisterschaften und "Schinkenbrotessen" rundeten das Sportjahr 91 für die TT-Abteilung ab.

TURNEN

In der Turnabteilung werden **23 Übungsgruppen** von 16 Übungsleitern und Helfern angeboten. Die Basis bilden dabei nach wie vor die Kindergruppen.

Die beiden **Eltern-Kind-Gruppen** sind mit 60 - 70 Teilnehmern am Rande der verkraftbaren Kapazität angelangt. Das **Förderturnen** hat - in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt - nach intensiver Werbung guten Zuspruch (20 Teilnehmer).

Für Erwachsene hat sich eine neue Gruppe zum Fitneß- und Freizeitsport als gemischte Gruppe gebildet.

VOLLEYBALL

Die Volleyballabteilung hat ihren Bestand von **19 Übungsgruppen** gehalten. Bei den **Punktspiel-Teams** hat es mehrere Wechsel bei den Übungsleitern gegeben. Probleme wird es in der kommenden Saison geben: Wegen bevorstehender Prüfungen u.ä. werden viele Spielerinnen und Spieler gezwungen sein, ihre Punktspielaktivitäten einzuschränken.

Die **Freizeitgruppen** haben weiterhin regen Zuspruch. Sie legen viel Wert auf Geselligkeit (Teilnahme an Turnieren bis nach Vorpommern, Boßeltouren und Vergnügen verschiedenster Art).

Für den Jugendbereich wurde im Mai 1991 der **DJH-Volleyball-Pokal** in Westerstede ausgetragen.

Nicht zu vergessen ist der alljährliche **Volleyball-Ball**, der 1991 mit einem Abteilungs-Mixed-Turnier verbunden war.

Zum Nachdenken:

Nicht nur frustrierend für den Vorstand, sondern eher beschämend für die gesamte Mitgliedschaft der TSG Westerstede scheint es mir, wenn zur Hauptversammlung kaum mehr als 1 % (in Worten: **ein Prozent**) der Mitglieder kommen.

Auch wenn man berücksichtigt, daß ein wesentlicher Teil der Mitglieder Kinder und Jugendliche sind (Jugendliche könnten aber ja auch kommen!), hat das zur Folge, daß die Hauptversammlung zur einer **erweiterten Vorstands- und Abteilungsleiterversammlung** degradiert wird, obwohl am 5. März auch **zu viele** Abteilungsleiter nicht anwesend waren, einige von ihnen auch nicht einmal einen schriftlichen Bericht zum Verlesen abgegeben hatten.

Überhaupt nicht zu verstehen ist, daß die örtliche **Presse** nicht zur Hauptversammlung des **größten Sportvereins im Ammerland** erscheint und auch eine Woche nach der Hauptversammlung noch kein Bericht in der **NWZ** veröffentlicht worden ist.

Welche Prioritäten mag die NWZ-Redaktion in Westerstede da wohl setzen?

E.M.

SCHWIMMEN

!! Kreismeister !!

Bei den Kreismeisterschaften – lange Strecke – war die TSG Westerstede kreisbesten Verein mit 31 Kreismeistertiteln, gefolgt vom VfL Rastede (24 Titel) und dem Edewechter SV (10 Titel). Für die besten Leistungen nach der DSV-Punktetabelle sorgten *Boris Schwed* (200 m Brust/503 Pkt) und *Annika Pott* (200 m Brust/437 Pkt).

Die Kreismeister der TSG

200 m Brust:	<i>Chr. Harms</i>	1980
	<i>J. Beeken, U. Winterkamp</i>	1979
	<i>A. Pott, B. Schwed</i>	1976
	<i>A. Arndt</i>	AK 25
200 m Rücken:	<i>Chr. Harms</i>	1980
	<i>J. Beeken, U. Winterkamp</i>	1979
	<i>S. Beckmann, B. Nee</i>	1978
	<i>W. Meyer</i>	1977
	<i>A. Pott, B. Schwed</i>	1976
	<i>T. Garmers, M. Pacholke</i>	1975
200 m Schmetterling:	<i>W. Meyer</i>	1977
	<i>B. Beeken</i>	1973
400 m Lagen:	<i>M. Bruns</i>	1978
	<i>W. Meyer</i>	1977
	<i>A. Pott, B. Schwed</i>	1976
	<i>T. Garmers</i>	1975
800 m Freistil:	<i>S. Beckmann</i>	1978
	<i>W. Meyer</i>	1977
	<i>A. Pott</i>	1976
	<i>S. Eilers</i>	1975
	<i>B. Beeken</i>	1973
1500 m Freistil:	<i>B. Nee</i>	1978
	<i>B. Schwed</i>	1976
	<i>U. Kavelmann</i>	AK 35

Pokalgewinn

Beim 3. Internationalen Weihnachtsschwimmfest des TUS Buppel konnte die TSG-Schwimmabteilung wie im Vorjahr den Pokal für die besten Staffeln gewinnen.

Außerdem gewannen die Schwimmer zehn erste, acht zweite und sieben dritte Plätze. Sieger wurden

<i>Arne Bremer</i> (85)	50 m Brust
<i>Wiebke Meyer</i> (77)	100 m Brust
	100 m Schmetterling
<i>Birte Hunger</i> (76)	100 m Schmetterling
<i>Annika Pott</i> (76)	100 m Freistil
	100 m Rücken
	100 m Brust
<i>Boris Schwed</i> (76)	100 m Brust
	100 m Lagen
	100 m Freistil

Deutscher

Mannschaftswettbewerb

Beim Durchgang der 1. Bezirksliga des Schwimmbezirks Weser-Ems erreichte die Frauennmannschaft der TSG Westerstede einen hervorragenden 3. Platz. Das erwartete Ergebnis von 14800 Punkten wurde dabei um 541 Punkte übertroffen. Das Ergebnis ist um so beachtlicher, als die TSG der einzige Verein ist, der in einer "Schwimmhalle" von 16²/₃ m trainieren muß.

Tabelle der Bezirksliga Weser-Ems:

1.	Osnabrücker SC	17783
2.	SGS Hunte II	15830
3.	TSG Westerstede	15341
4.	TV Meppen	15131
5.	Delmenhorster SV	13982
6.	TuS Neuenhaus	13451
7.	TSG Burg Greteesch	12786
8.	SG Oldenburg/Wilhelmshaven II	11818
9.	Waspo Nordhorn	11634
10.	SSC Osnabrück	11221

Durch dies Ergebnis gelangt die TSG im Schwimmverband Niedersachsen auf den **13. Platz** unter 29 Schwimmvereinen:

1.	SSG Braunschweig	Br	18757
2.	VfL Maschen	Lü	18299
3.	Osnabrücker SC	WE	17783
4.	TSV Pattensen	Ha	17765
5.	VfV Hildesheim	Ha	17352
6.	SC Barsinghausen	Ha	16788
7.	TSV Achim	Lü	16538
8.	SGS Hannover III	Ha	16386
9.	SF Meckelfeld	Lü	16377
10.	SGS Hunte II	WE	15830
11.	SV Nienhagen	Lü	15618
12.	Hellas Einbeck	Br	15387
13.	TSG Westerstede	WE	15341
14.	Hellas Hildesheim	Ha	15203
15.	TV Meppen	WE	15131

Die besten Punktesammler waren *Silke Eilers* (2512 Pkt), *Annika Pott* (2423 Pkt), *Bianca Beeken* (2402 Pkt), *Wiebke Meyer* (2318 Pkt). Weitere Teilnehmer der TSG: *Tanja Garmers*, *Birte Hunger*, *Sina Beckmann*, *Jessica Beeken*, *Christine Imhoff*, *Merle Bruns*.

Für die besten Einzelleistungen (mehr als 500 Pkt) sorgten:

<i>Bianca Beeken</i>	100 m Freistil	575
<i>Silke Eilers</i>	100 m Freistil	567
	100 m Brust	501
<i>Annika Pott</i>	100 m Brust	651
<i>Wiebke Meyer</i>	100 m Schmetterling	525

TRIATHLON

Erfolgreich aus Egmond zurück

Mit vier Triathleten vom TSG-Team und zwei Läufern aus Leer sind wir am 11.1.92 gen Westen nach Egmond, ein kleines Hafenstädtchen im Nordwesten der Niederlande, gefahren. In einer liebevoll eingerichteten Pension haben wir für eine Nacht Unterschlupf gefunden und uns auf den bevorstehenden Lauf vorbereitet.

Der Sonntagmorgen begann für uns mit einem ausgiebigen Frühstück, das wir richtig genießen konnten, da der Startschuß zum Halbmarathon erst um 12.00 Uhr fiel.

Nachdem das kleine Städtchen am Vorabend beim Spaziergehen und Kohlehydratetanken wie ausgestorben gewesen war, glich es heute einem Volksfest: Ständig gingen, liefen und fuhren Läufer an unserer Pension vorbei. Von unserem Gastwirt erfuhren wir, daß diesmal zwischen 7000 und 8000 Starter den Lauf angehen wollten.

Kurz vor 12.00 Uhr reihten wir uns in das große Läuferfeld ein. Kurz darauf fiel der Startschuß, und "alle" liefen los. Nein, nicht alle, denn wir brauchten allein schon eine halbe Minute, um die Startlinie hinter uns zu lassen. Die erste Runde ging durch das Städtchen, wobei wir ständig versuchten zu überholen. Natürlich war dies sehr kraftraubend.

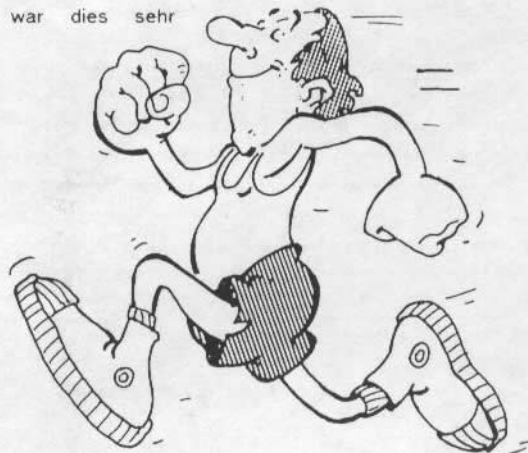
Landschaftlich sehr schön ging es lange Strecken durch Dünen auf asphaltierten Wegen. Die letzten sieben Kilometer sollten allerdings der Höhepunkt des außergewöhnlichen Laufes sein. Kilometerweit zog sich die Läufer­schar am Strand entlang, wobei einige wohl nasse Füße bekamen. Dies Teilstück zehrte kräftig an den Ausdauerreserven und ließ einige langsamer laufen.

Verwunderlich war es daher auch, daß alle sechs Läufer aus "Duitsland" erfolgreich im Ziel ankamen:

Lars Apitz, der wohl den besten Start erwischte hatte, erreichte schon nach 1:15,40 Std. das Ziel, womit er wohl auch seine derzeitige Form bestätigte. *Lars Oldsen* finishte noch unter 1:30 Std., während für *Ulli Kavelmann* die Uhren bei 1:30,30 Std. stehenblieben. *Stefan* (Leer) und *Alexandra Martens*, die hier ihren ersten 21er absolvierten, waren mit ihren 1:38 Std. bzw. 1:47 Std. rundum zufrieden. Auch *Klaus*, unser Fahrer, erreichte glücklich das Ziel in knapp über zwei Stunden.

Eine Fahrt nach Egmond im nächsten Jahr ist schon wieder geplant.

Lars Oldsen



Das ist drin:

Geschäftsstelle	2
Turnen / Tischtennis	3
Hauptversammlung	4-5
Schwimmen	6
Triathlon	7

Dieser Ausgabe der TSG-Mitteilungen liegt ein Informationsblatt der Behindertensportgemeinschaft Westerstede (BSG) bei. Wir bitten um Beachtung dieser Werbung für das Preilballspiel, das in der TSG trotz beachtlicher Erfolge der ehemaligen Frauen- und Männermannschaften leider nicht mehr angeboten wird.

**Spiele macht
mehr aus
der
Freizeit.**



Nicht vergessen !?!

Volleyball-Ball

am 21. März 1992

In eigener Sache:

Zu unserem Erstaunen haben wir erfahren, daß einige Jubilare Unmut darüber geäußert haben, daß wir sie in der Liste der **Jubilare** (s. Ausgabe 40, S. 7!) genannt haben, um ihnen im Namen der TSG zu gratulieren. Wir haben das – einem schon zur Tradition gewordenen Prinzip entsprechend – auch für 1991 in der letzten Ausgabe des Jahres gerne und in bester Absicht getan. Und weil wir das auch in Zukunft weiterhin tun möchten, bitten wir hiermit darum, daß die jeweiligen Jubilare (70, 75, 80, 85 usw. Jahre) uns ggf. rechtzeitig ansprechen, wenn sie **nicht** in der **"Gratulationsliste"** genannt werden möchten.



IMPRESSUM: Redaktion: Berndt Erben Tel. 04488/1790
Erwin Meyer Tel. 04488/4137
Herausgeber: TSG Westerstede Tel. 04488/1876
2910 Westerstede Am Bahnhof 1
Druck: J. Folte, Neusüdende
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 15. Mai 1992